

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Bericht über die Recognoscirung des Landstrichs
zwischen Rastatt, Heilbronn und Mannheim ausgeführt
vom 3ten bis 12ten Juni 1863 unter der Leitung des
Obersten Keller, Chef des Generalstabs, durch ...**

Diez, Carl

[S.l.], [1863]

Heilbronn und Umgebung

[urn:nbn:de:bsz:31-39475](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-39475)

zwischen 100 und 500'. Die hängenden
sind zwischen Bruchsal und Heidel-
heim vorwiegend Staffelförstungen
sind und karstet; die Oberflä-
chen sind allgemein springbar;
Abfluss fast nur durch den
Aufwärt Heidelberg werden
auf die hängenden und flä-
chen. Die Quellflüsse mit
ziemlichem Gefälle; sie sind 6-8'
breit, 1-2' tief und fast fast
Grund.

Heidelberg und Gondelsheim
sind zwei Quellen, welche die
Influenz bilden.

Bei Heidelberg macht die
Krause der Rhein.

Heilbronn und Umgebung.

In Heilbronn vorwiegend sind
folgende Kruppen:

1. Die Kruppe Bretten - Eppingen,
2. " " Bretten - Brackenheim,
3. " " vor Stuttgart,
4. " " Hall - Nördlingen in 2
Zweigen, der nördliche über Oehringen, der südliche über Löwenstein.
5. " " Krautheim - Würzburg,
6. " Marktsulzkuppen mit ihrer Verzweigung,
7. " Kruppe von Sinheim mit 3 Ästen:
Heidelberg, Wiesloch, Langenbrücken,
8. " im Rhein Marktsulzkuppen,
9. " Staffelförstung der Marktsulz.

Die Kattlingt unruyten Mark.
 Hier wird bildet ein Geintrieb ein
 Raftal, dessen Länge Zeit 1100 und
 dessen Breite Zeit 500 beträgt. Die
 Altstadt, zum großen Teil zerstört,
 müssen Hütern befestigt, fast ganz
 nicht mehr Häuser, das sind ge-
 räumige Plätze, wie der Markt-
 platz, die Haupt- und die
 Hauptgasse; die Hauptgasse
 hier von Nord nach Süd bildet die
 "Hinter" Häuser und der Gein,
 von Ost nach West die von der Kirche
 zum Raftal führende Häuser.
 Von der mittelalterlichen Befestigung
 sind noch 2 Thürme und ein Teil der
 Mauerreste vorhanden, eine Länge
 der raften Hier sind die Mark-
 te, deren Befestigung jetzt beab-
 sichtigt; ein der Markt bildet der
 Markt führt die bereits genannten
 Allen.

Die unzerstörte Festung hat sich
 besonders südlich der Stadt ausge-
 dehnt, von der Stadt sind mehrere
 Gebäude vorhanden (unter an-
 deren sind ein Hof und ein der
 mittelalterlichen Karte von
 1200 (südlich der Stadt). Obgleich die
 südliche und östliche Seite von
 einem großen Garten umgeben,
 mit dem Hütern umgeben; die

stein

Gärten sind meist durch Ofsen Mauern
 von getrennt und ist tief begrenzt
 durch die von der flamm- und der
 Gärten. Kropfen sind auch alle, von
 malerisch sind die Gärten für
 die Gärten und der Gärten;
 von nordöstlichen ist der Gärten
 liegt der mit Ofsen Mauern im
 geben die Gärten.

Auf dem linken Ufer liegen
 ebenfalls die Gärten, davon die
 in der Gärten und die
 Gärten.

Der Neckar, welcher für einen
 nach Osten vorliegenden Gärten
 besteht, ist 120-140 breit, 5-6 tief
 und bildet mehrere Inseln, welche
 ganz mit Gärten und die Gärten
 überbaut sind. Die einzige der
 Verbindung für den gemeinschaftlichen
 Kanal bildet die Neckarbrücke,
 die folgende, besteht, mit 2
 die Gärten der Gärten
 von 12 Gärten; aber die Gärten
 finden sich auf der Gärten, mal-
 erisch aber mit die Gärten und
 meist über den ganzen fließfisch-
 von; eine große Gärten (Gärten)
 ist in die Gärten.

Der Fischmarkt oder Wilhelms-
 Kanal beginnt innerhalb der
 Gärten, ist 5-600 lang, 30-40 breit,
 gemauert und mit Ziegeln
 und Säulen versehen.

